

ANTRAG AUF ANERKENNUNG UND BEKANNTGABE ALS SACHVERSTÄNDIGER GEMÄSS § 18 BUNDES- BODENSCHUTZGESETZ (BBodSchG)

Hiermit beantrage ich die Anerkennung und Bekanntgabe als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG für folgende(s) Sachgebiet(e) bei der IHK Dresden: *

Flächenhafte und standortbezogene Erfassung/Historische Erkundung

Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer

Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Pflanze

Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Mensch

Sanierung

Gefahrenermittlung, -beurteilung und -abwehr von schädlichen Bodenveränderungen aufgrund von Bodenerosionen durch Wasser

PERSONALIEN

Vorname: *

Nachname: *

akademischer Titel: *

Geburtsort: *

Staatsangehörigkeit: *

Falls nicht deutscher Staatsbürger, in der Bundesrepublik Deutschland seit:

ANSCHRIFTEN

GESCHÄFTSANSCHRIFT

gegebenenfalls Firma:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

Fax:

mobile Telefonnummer:

E-Mail-Adresse

Internet:

Bitte ankreuzen, welche Angaben im Sachverständigenverzeichnis veröffentlicht werden sollen:

- Firmenname
- Straße und Hausnummer
- Postleitzahl und Ort
- Telefon
- Telefax
- mobile Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Internet

PRIVATANSCHRIFT

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

Fax:

mobile Telefonnummer:

E-Mail-Adresse

Internet:

Bitte ankreuzen, welche Angaben im Sachverständigenverzeichnis veröffentlicht werden sollen:

- Straße und Hausnummer
- Postleitzahl und Ort
- Telefon
- Telefax
- mobile Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Internet

KONTAKTAUFNAHME

Unter welcher Anschrift wünschen Sie in Ihrer Eigenschaft als Sachverständiger angeschrieben zu werden (einschließlich Rechnungslegung)? *

- Privatanschrift
- Geschäftsanschrift

HABEN SIE NOCH WEITERE (GEWERBLICHE) NIEDERLASSUNGEN ODER WOHNSITZE?

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

Telefax:

Bitte ankreuzen, welche Angaben im Sachverständigenverzeichnis veröffentlicht werden sollen:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

Telefax

ANGABEN ZUR SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT

FORM DER SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT

In welcher Form üben Sie Ihre Sachverständigentätigkeit aus? *

hauptberuflich (60% und mehr aller Einkünfte stammen aus der Sachverständigentätigkeit)

nebenberuflich

alleine

in Gemeimenschaft

Rechtsform der Gemeimenschaft:

Schalten Sie zur Vorbereitung Ihrer Gutachten (z. B. Ortsbesichtigung) sachkundige Hilfskräfte (ausgenommen Schreibkräfte) mit ein? *

nein

ja

Anzahl der Hilfskräfte:

WEITERE TÄTIGKEITEN

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie außer der Sachverständigentätigkeit noch aus?

tätig als:

selbstständiger Gewerbetreibender

freiberuflich Tätiger

Beamter

Angestellter

Wenn als Angestellter oder Beamter, bitte Angabe des entsprechenden Arbeitgeber/Dienstherrn:

GUTACHTEN

In den letzten 2 Jahren habe ich die nachstehende Anzahl Gutachten auf dem beantragten Sachgebiet erstellt für: *

Gerichte:

Staatsanwaltschaften:

sonstige Behörden:

private Auftraggeber:

Versicherungsgesellschaften:

Entfällt mehr als ein Drittel Ihrer Gutachten auf Aufträge eines einzigen privaten Auftraggebers? *

nein

ja

Wenn ja, auf welchen Auftraggeber?:

Für die Erstellung meiner Gutachten steht mir folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:

SPEZIALKENNTNISSE UND QUALIFIKATIONEN

Ich verfüge über Spezialkenntnisse innerhalb meines Sachgebietes:

sonstige Zusatzqualifikationen (z. B. Mediationsausbildung):

BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Haben Sie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch das Haftungsrisiko aus Ihrer Sachverständigentätigkeit abdeckt? *

nein ja

Wenn ja, in welcher Höhe?:

Wenn nein, bitte Angaben warum:

GESUNDHEITZUSTAND

Liegen bei Ihnen Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes vor, die Ihre Tätigkeit als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG auf dem beantragten Sachgebiet einschränken oder einschränken könnten? *

nein weiß nicht genau ja

Wenn ja, welche?:

Bitte gegebenenfalls erläutern:

NACHWEISE

Nachweise über abgelegte Prüfungen, sonstige Befähigungsnachweise sowie Weiterbildungsmaßnahmen in Bezug auf die Sachverständigentätigkeit der letzten 2 Jahre (Bescheinigungen sind in Kopie beizufügen): *

FESTSTELLUNG UND BEKANNTGABE

Sind Sie bereits in einem anderen Bundesland als Sachverständiger und § 18 BBodSchG bekanntgegeben? *

nein ja

Wenn ja, von wem bestellt, für welche Sachgebiete und zu welchem Zeitpunkt?

Haben Sie schon einmal einen Antrag auf Feststellung und Bekanntgabe als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG bei einer anderen Stelle (z.B. IHK oder Behörde) gestellt? *

nein ja

Wenn ja, wann, bei wem und mit welchem Erfolg?

MITGLIEDSCHAFTEN

Sind Sie Mitglied in Berufsverbänden, Fachorganisationen usw., die im Zusammenhang mit Ihrer Sachverständigentätigkeit stehen? *

nein ja

Wenn ja, in welchen?

WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE/VORSTRAFEN

Sind Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet? *

nein ja

Wenn nein, warum nicht?

Haben Sie persönlich oder als Vertreter eines Unternehmens eine Vermögensauskunft gemäß § 802 c ZPO (früher Eidesstattliche Versicherung/Offenbarungseid) abgegeben oder ist Haft zur Erzwingung der Vermögensauskunft gemäß § 802g ZPO (früher Eidesstattliche Versicherung/Offenbarungseid) angeordnet worden? *

nein ja

Wenn ja, wann, wo und welches Aktenzeichen?

Haben Sie persönlich oder als Vertreter eines Unternehmens jemals den Antrag gestellt auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, ist ein derartiges Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden (Eintrag im Schuldnerverzeichnis gemäß § 882 b ZPO)? *

nein ja

Wenn ja, wann, wo und welches Aktenzeichen?

Sind Sie vorbestraft oder ist bzw. war ein Ermittlungsverfahren bzw. Strafverfahren gegen Sie anhängig? *

nein ja

Wenn ja, wann, wo und welches Aktenzeichen?

ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS

Ich versichere hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen. Des Weiteren bin ich mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages auf Feststellung und Bekanntgabe als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG bzw. – im Falle einer bereits erfolgten Bekanntgabe als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG – den/die Widerruf/Rücknahme zur Folge haben kann.

Weiterhin erkläre ich, dass die als Anlage eingereichten Gutachten selbstständig und persönlich ohne Mitwirkung Dritter gefertigt wurden.

KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG

Mir ist bekannt, dass das Verwaltungsverfahren für eine Feststellung und Bekanntgabe als Sachverständiger nach § 18 BBodSchG bei der Industrie- und Handelskammer mit Kosten verbunden ist.

Ich verpflichte mich, neben den Gebühren gemäß der Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Dresden in der jeweils gültigen Fassung, die zusätzlichen durch meine fachliche Überprüfung entstandenen Auslagen – unabhängig vom Ergebnis der Überprüfung – zu bezahlen. Ich bin bereit, auf Anforderung auf die zu erwartenden Auslagen einen Vorschuss an die Industrie- und Handelskammer Dresden zu bezahlen.

Ort, Datum: *

Unterschrift: *

DATENSCHUTZ

Bitte nehmen Sie zu diesem Formular gehörigen Datenschutzinformationen nach Datenschutzgrundverordnung zur Kenntnis.

Die von Ihnen mit diesem Formular zur Verfügung gestellten Daten werden von der IHK Dresden ausschließlich zur Durchführung des Bestellungsverfahrens nach § 36 Gewerbeordnung genutzt. Im Falle der öffentlichen Bestellung werden die nachfolgend aufgezählten personenbezogenen Daten (akademischer Grad, Name, Vorname, Berufsbezeichnung, Anschrift, Kommunikationsdaten (Telefon, Telefax, Mobiltelefon, E-Mail, Internet) und beantragtes Sachgebiet) erhoben, gespeichert und auf Anfrage Dritten übermittelt.

Die vorgenannten Daten werden in regionalen, landesweiten und bundesweiten Sachverständigenverzeichnissen veröffentlicht und auch ins Internet eingestellt. Die Ermächtigung zur Datenverarbeitung in diesem Zusammenhang ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO.

Ihnen steht daher ein Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DSGVO zu. Sollten Sie davon Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Den Widerspruch können Sie durch Nutzung des [Widerspruchsformulars](#) auf der Website, schriftlich bei der IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, per Telefax 0351 2802-280 oder per E-Mail an widerspruchds@dresden.ihk.de einlegen.

Hinweis:

Die zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben notwendigen Daten können in der Regel nicht vor Ablauf der Speicherfrist gelöscht werden. Die umfassende Datenschutzerklärung der IHK Dresden finden Sie unter <https://www.dresden.ihk.de/datenschutz>.

Ort, Datum: *

Unterschrift: *

BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

1. Lebenslauf (inkl. Detaillierter Angaben über den Erwerb der Kenntnisse auf den beantragten Sachgebiet sowie vollständige Darstellung der beruflichen Tätigkeit und der Sachverständigentätigkeit bis heute).
2. 1 Passbild
3. Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde im Original gemäß § 30 Absatz 5 BZRG (nicht älter als drei Monate)
4. Gewerbezentralregisterauszug zur Vorlage bei einer Behörde im Original gemäß § 150 Absatz 5 GewO (nur erforderlich, bei gewerblicher Tätigkeit)
5. Bescheinigung in Steuersachen Ihres zuständigen Finanzamtes im Original (gemäß Gültigkeitsdatum).
6. Beglaubigte Kopien von Zeugnissen (Berufsabschlüsse, Diplome, Promotionsurkunde); Kopien fachlicher Auszeichnungen; Teilnahmebescheinigungen an Fach- und Sachverständigenseminaren; Kopien von Arbeits- und Dienstbescheinigungen (z. B. Zeugnisse vom letzten/gegenwärtigen Arbeitgeber).
7. Zwei Gutachten pro Sachgebiet, die zeitnah und selbst erstellt wurden.

RÜCKSENDEINFORMATIONEN

Bitte zurücksenden an: Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsbereich Handel/Dienstleistungen/
Verkehr, Langer Weg 4, 01239 Dresden

KONTAKT

Petra Hänig, Telefon 0351 2802-196, Telefax 0351 2802-7196, haenig.petra@dresden.ihk.de

PFLICHTANGABEN

Alle Felder, die mit einem * gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!

ANLAGE 1: GUTACHTENÜBERSICHT

Übersicht über eingereichte Gutachten

Bezeichnung des Gutachtens:

Datum der
Gutachtenerstellung:

Bezeichnung des Gutachtens:

Datum der
Gutachtenerstellung:
